

KIRCHENFENSTER

der Kirchengemeinden Oberaspach,
Eckartshausen, Großaltdorf und
Lorenzenzimmern

Ausgabe Advent 2025



aus dem Inhalt

Jakob gibt nicht auf
Kinderbibeltage S. 5

Mesnerin aus Leidenschaft
Interview mit Marlene Guckisch S. 10

Ergebnisse der Kirchenwahlen S. 15-16

Unsere neuen Konfirmanden S. 22

Sternsingen gegen Kinderarbeit S. 27

LIEBE GEMEINDE,

am 12. November waren die Konfirmanden mit Eltern und mir in der ehemaligen Synagoge in Michelbach Lücke. Die Führerin Christel Pfänder hat bei ihrer Führung vom Segen für die Kinder am Sabbat erzählt und wie die ganze Sabbatfeier für den Zusammenhalt in der Familie und für die Kinder dienen soll.

Was für den Sabbat gilt, gilt für alle Feiertage – besonders auch für die Advents- und Weihnachtszeit. Es geht um Gottes Segen für die Kinder. Eine Konfirmandin hat gesagt: „Weihnachten ist eine Zeit, in der ich Gott und Jesus besonders gut spüre und mich geborgen fühle.“ Genau so soll es sein! Und ich bin jedes Jahr glücklich, wenn ich die Begeisterung und Vorfreude der Kinder beim Schul- und Kindergartenweihnachtsgottesdienst erlebe.

Weihnachten und unser gemeinsames Feiern helfen, dass Kinder spüren können: „Ich kann Gott und den Menschen um mich herum vertrauen.“ Das macht Gottes Nähe erfahrbar und ermutigt, zum persönlichen Gebet! Eine Konfirmandin hat ähnlich wie viele andere zum Gebet geschrieben: „Ich bete, weil ich an Gott glaube, es mir Kraft gibt, es mir Hoffnung gibt und weil Gott mir meine Sorgen abnimmt.“ Es ist für unsere Freiheit und unser Selbstbewusstsein von unschätzbarem Wert persönlich mit Gott reden zu können. Und so wirkt Gottes Segen an Kindern und Erwachsenen.

Ich freue mich auch in diesem Jahr sehr darauf, an Weihnachten gemeinsam mit Ihnen und mit den Kindern die große Freude zu feiern, die der Engel uns verkündigt:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen eine erfüllte und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

I Pfar r Joh Alb

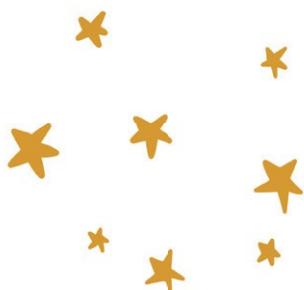


BILD DER VERKÜNDIGUNG

ANBETUNG DER KÖNIGE

Wer waren eigentlich die Heiligen Drei Könige? Waren es tatsächlich Könige oder eher Sterndeuter, Astrologen? Und waren es drei Männer oder wie auf früheren Wandmalereien zwei oder sogar vier? Genaueres weiß man nicht. Denn schlagen wir bei Matthäus nach, lesen wir nur von Weisen aus dem Morgenland, die einem besonderen Stern nach Bethlehem folgten und dem Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrra schenkten. Auch die Namen Caspar, Balthasar und Melchior tauchen dort nicht auf; diese wurden ihnen erst im 6.Jhr. zugesprochen und bis zum heutigen Tag hat sie der Vatikan nicht heilig gesprochen.

Was sich an Legenden um die Erzählung der Weisen aus dem Morgenland über die Jahrhunderte angesammelt hat, zeigt unser farbenprächtiges Bildbeispiel.

Links der Bildmitte kniet Melchior, der älteste der drei Besucher, als Vertreter des Abendlandes. Sein Gewand ist aus einem edlen Brokatstoff, die Krone hat er irgendwo abgelegt und er möchte dem Jesuskind, das schon die Hand nach ihm ausstreckt, eine goldene Schatztruhe überreichen. Gold als Zeichen der Königswürde. Nicht mit der bloßen Hand übergibt er sein Geschenk, sondern mit einem weißen Tuch, um die Truhe nicht zu beflecken. Die beiden anderen Könige, in Warteposition dahinter, scheinen sich währenddessen angeregt zu unterhalten. Balthasar, mittleren Alters und in einer grünen Tunika bedeutet dem jüngsten König mit der Handgeste der linken Hand die zwei Naturen des Jesuskindes: wahrer Mensch und wahrer Gott. Er kommt wohl aus dem Fernen Osten



und hat ein kostbares Gefäß in Form eines Füllhorns dabei, das Weihrauch enthält und das auch er mit einem weißen Tuch präsentiert; weiß bedeutet im Buddhismus Respekt.

Der dunkelhäutige Caspar steht selbstbewusst im flammend rotem Umhang und mit Stand- und Spielbein am linken Bildrand. Der Maler hat den Besucher aus Afrika kurzerhand integriert, indem er ihm eine Ritterrüstung verpasst hat. Im jugendlichen Eifer hält er die linke Hand gefechtsbereit am Griff seines Schwerts in der rechten hat er ein kostbares Ölgefäß als Mitbringsel für den neuen König. Beide Könige tragen Kronen, die in den fein ziselierten Goldgrund des Bildes übergehen.

Dann ist da noch die rechte Bildhälfte: im Vordergrund sitzt Maria auf einem Podest mit Sitzkissen, wie auf einem Thron, das nackte Jesuskind auf ihrem Schoß. Anstelle eines blauen Gewandes trägt sie auf dieser Altartafel ein grünes, als Zeichen der Hoffnung auf neues Leben, das sie uns Menschen mit ihrem Sohn schenkt. Nur die beiden, Mutter und Kind, tragen einen Nimbus um ihr Haupt. Den Ort der Geburt hat Maria hinter sich gelassen. Der Stall

steht leer da, ohne Ochs und Esel und auch Josef ist nicht zu sehen. Aber der Stern, dem die Könige gefolgt waren, leuchtet noch immer über der Szene.

Wer die Könige heute besuchen will, findet sie im Kölner Dom. Dort liegen ihre Gebeine im goldenen Dreikönigsschrein. Wie sie dorthin kamen? Kaiser Friedrich Barbarossa hat sie als Kriegsbeute dem Mailänder Dom entwendet und seinem Kanzler, dem Erzbischoff von Köln geschenkt. Köln wurde deshalb ein vielbesuchter Wallfahrtsort, sodass genug Geld zusammenkam, um einen prächtigen Dom zu bauen.

Ob es nun Könige waren oder nicht: einen festen Platz haben sie im Jahreslauf allemal, wenn jedes Jahr beim Sternsingern als Könige verkleidete Kinder mit Freude von Haus zu Haus gehen, singen und Spenden sammeln für notleidende Kinder auf der ganzen Welt. Der Segen 20*C+M+B*26, den sie mit Kreide auch im nächsten Jahr an der Haustüre anbringen, wird uns das ganze Jahr begleiten.

Gemälde: Meister des Riedener Altars, Ulm 1460, Diozösmuseum Rottenburg

Text: Susanne Leipold

ERNTEBITTGOTTESDIENST IN STEINBÄCHLE

Auch in diesem Jahr konnten wieder sehr viele Besucher bei strahlendem Sonnenschein unter dem Schutz der schattenspendenden großen Bäume unseren Erntebittgottesdienst im Garten der Familie Rempen feiern.

Ein besonderer Gottesdienst, mit Feier der heiligen Taufe. Erstmals wurden gleich 2 Kinder zur Taufe gebracht.

Der Gottesdienst wurde vom Posaunenchor Großaltdorf musikalisch begleitet.

Dann gab es noch ein Highlight, nämlich eine Abordnung des Aschbicher Kinderchores welcher den Gottesdienst noch mit Liedbeiträgen bereichert hat.

Landwirt Felix Wellinger, Steinbächle, gab einen Einblick in die aktuelle Lage

der Landwirtschaft. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Familie Rempen.

Text: Ursula Rüger
Foto: Werner Rüger



KIBITA 2025 – JAKOB GIBT NICHT AUF



Kurz vor den Sommerferien ging es in Eckartshausen wieder rund:

Die Kinderbibeltage der Kirchengemeinden Ilshofener Ebene standen dieses Jahr unter dem Motto „Jakob gibt nicht auf“. Mit großer Freude durften wir rund 150 Kinder begrüßen, die sich mit uns auf eine spannende Reise durch die Geschichte von Jakob und Esau machten.

Drei Tage lang erlebten wir nicht nur sonniges Wetter, Bewegung und Spiele, sondern auch packendes Bibeltheater und intensive Kleingruppenzeiten. Dabei wurde deutlich, wie aktuell Themen wie Vertrauen, Bewahrung und Gottes Segen auch heute noch sind.

Den festlichen Höhepunkt bildete am Sonntag der Familiengottesdienst mit etwa 400 Besucherinnen und Besuchern.

Unter dem Thema „Vergebung und Versöhnung“ erlebten wir einen Gottesdienst, der zum Nachdenken anregte und bei Pommes und LKWs (Leberkäsweckle) in froher Gemeinschaft ausklang.

Wir sind Gott sehr dankbar für diese gesegneten Tage – und ebenso für unser starkes Mitarbeiterteam von fast 50 Personen, das mit viel Einsatz und Herzblut dabei war. Immer wieder wird dabei spürbar: Gott baut mitten unter uns an seinem Reich, und wir dürfen Teil davon sein.

Text: Erik Weber, Jugend- und Gemeinschaftsreferent



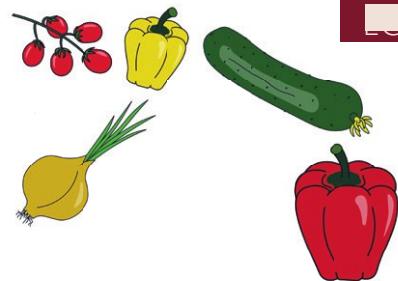
ERNTEDANKFEST IN UNSEREN GEMEINDEN



OBERASPACH

In den Gemeinden Oberaspach und Eckartshausen haben die Kinder der Kinderkirchen und des Kindergartens den Gottesdienst mitgestaltet.

Fotos: Anna Grün (Oberaspach)
Werner Rüger (Eckartsh.)



ECKARTSHÄUSSEN



GROSSALTDORF



LORENZENZIMMERN

Fotos: Doris Beyer (GA)
Susanne Leipold (LZ)

FRAUENKREISAUSFLÜGLE

ZUR SONDERAUSSTELLUNG „500 JAHRE BAUERNN- RUHEN“ IN DAS HÄLLISCH-FRÄNKISCHE MUSEUM SCHWÄBISCH HALL



Mit der Überschrift „Eine unerhörte Em-
pörung“ wurde die Sonderausstellung
zum Rückblick der Bauernunruhen vor
500 Jahren im HFM Hall beworben.
Da dachte sich das Frauenkreis-Team
das wäre doch etwas für unser diesjäh-
riges Ausflügle.

Mit Frau Fischer vom Stadtarchiv
Schwäbisch Hall hatten wir auch gleich
eine kompetente Führerin gewonnen.
Im Jahr 1525 kam es zur ersten Re-
volution auf deutschem Boden und
so beleuchtete die Sonderausstellung
nicht nur die Bauernunruhen im süd-
westdeutschen Raum sondern auch im
Umland von Schwäbisch Hall.

Dort sammelten sich nämlich 4000

Mann mit dem Ziel, die Reichsstadt ein-
zunehmen. Bauern, Handwerker und
Bürger, Männer wie Frauen schlossen
sich zu „Haufen“ zusammen und zogen
bewaffnet durch die Lande. Sie plün-
derten, drohten und versuchten teilweise
mit Gewalt ihre Forderungen gegen
Unterdrückung und Ausbeutung durch-
zusetzen. Im Anschluss an die Führung
konnten wir uns auch selbst noch an
den Schautafeln die schrecklichen Ge-
schehnisse verinnerlichen, bevor wir
uns noch zum Abschluss im HFM zu ei-
nem kleinen Gruppenfoto zusam-
mstellten. Natürlich darf bei solch einem
Ausflügle die Einkehr auch nicht zu kurz
kommen. Im Cafe Ableitner haben wir
uns dann noch bei Eis/Kaffee einen
kühlten Kopf bewahrt und noch sehr
nette Gespräche geführt.

Text: Ursula Rüger

Foto: Werner Rüger



JUNGSCHAR XXL 2025 fünf freunde

Am Samstag, den 17. Mai 2025, war es endlich so weit: Rund 100 Kinder und 30 engagierte Mitarbeitende aus Eckartshausen, Ober- und Unteraspach, Ilshofen, Großaltdorf und Leofels kamen zusammen, um gemeinsam den JungscharXXL-Tag unter dem Motto „5 Freunde“ zu feiern.

Schon vor dem offiziellen Start war auf dem Gelände einiges los: Ein actionreiches Spielprogramm verkürzte die Wartezeit und ließ Vorfreude aufkommen. Nach einem ersten gemeinsamen Lied begrüßte das Moderationsteam alle Teilnehmenden und stimmte mit einem kleinen Stimmungsbild darauf ein, aus welchen verschiedenen Jungscharen die Kinder angereist waren. Anschließend heizte die Band mit vier stimmungsvollen Liedern ordentlich ein. Passend dazu konnten sich die Kinder mit Bewegungen austoben – und spätestens jetzt war auch das letzte müde Gesicht verschwunden. Etwas ruhiger, aber nicht weniger spannend, wurde es bei der realitätsnah inszenierten Bibelgeschichte. Passend zum Motto ging es um den Gelähmten und seine vier Freunde, die ihn zu Jesus brachten – trotz eines überfüllten Hauses. Die anschauliche Theaterszene und die anschließende kindgerechte Andacht brachte alle Anwesenden zum Staunen. Danach wurde es wieder abenteuerlich: Beim Geländespiel war das Ziel, einen entführten Mitarbeiter der

eigenen Jungschar zu befreien. Dafür mussten die Kinder an verschiedenen Stationen Lösegeld erspielen – immer auf der Hut vor den Fängern. Ob beim Dosenwerfen, Hobbyhorsing-Parcours oder kniffligen Bibelquizfragen: Die Mitarbeitenden hatten sich kreative Herausforderungen ausgedacht, die für Spannung und jede Menge Spaß sorgten. Nach erfolgreicher Befreiungsaktion und reichlich Bewegung wartete eine wohlverdiente Stärkung: selbstgebackene Zimtschnecken, leckerer Käse und Tee stießen auf viel Begeisterung. Während der freien Spielzeit konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg, beim Human-Kicker oder im beliebten GaGo-Game austoben.

Zum Abschluss des erlebnisreichen Nachmittags versammelten sich alle im Gemeindehaus zur Siegerehrung und zum gemeinsamen Segenslied, bevor das spannende Erlebnis schon wieder vorbei war und sich jeder auf den Heimweg begeben konnte.

In der abschließenden Besprechung fiel dem Mitarbeiterteam ein Stein vom Herzen: Ein gelungener und fröhlicher Tag lag hinter ihnen. Alle waren sich einig – der JungscharXXL-Tag war ein voller Erfolg, und all die Mühe und Vorbereitung haben sich mehr als gelohnt. Wir hoffen, alle Kinder hatten genauso viel Freude wie wir Mitarbeitenden – und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Spiel, Spaß, Gemeinschaft und spannende Geschichten rund um unseren Glauben.

Text: Erik Weber



KONFI 3 + 8 TAUFERINNERUNG

Am 13.07.2025 feierten die diesjährigen Vorkonfirmanden und der Kindergarten Oberaspach mit vielen Eltern und der Gemeinde einen fröhlichen Gottesdienst mit großem Abendmahl und Tauferinnerung. Herzlichen Dank an alle die mitgewirkt haben – besonders an die Mitarbeiterinnen des Kindergartens!



Foto: Sandra Kern



Foto: Nadine Leipold

LAGERFEUERFEST AM KIRCHPLATZ IN GROSSALTDORF

Am 31. Oktober 2025 fand wieder das jährliche Lagerfeuerfest auf dem Kirchplatz in Großaltdorf statt. Ab 17 Uhr trafen sich Kinder, Eltern und weitere Besucher, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Organisiert wurde das Fest von den aktiven Eltern der Jungschar Großaltdorf. Unter dem Motto „Lieber Brot am Stecken als Leute erschrecken“ konnten die Gäste Stockbrot über dem Feuer backen. Außerdem gab es Kürbissuppe, Punsch und verschiedenes Fingerfood. Viele nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und einfach die gemeinsame Zeit zu genießen.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Gesang. Zwischendurch wurde Gitarre gespielt, um eine warme und einladende Atmosphäre zu schaffen. Die Musik lud nicht nur zum Mitsingen ein, sondern bot auch einen Moment der Ruhe und Besinnung,

ein bewusstes Zeichen dafür, Gott zu loben und den Abend unter seinen Segen zu stellen. Das Lagerfeuerfest wurde ursprünglich als Alternative zu Halloween ins Leben gerufen. Statt Gruseln und Erschrecken steht hier die Gemeinschaft im Mittelpunkt. So schafft das Fest einen Rahmen, in dem Kinder und Familien einen fröhlichen Abend erleben können.

Alles in allem war es ein schöner Abend mit Gemeinschaft, Musik und guter Atmosphäre, der auch in diesem Jahr wieder viel Anklang fand.

Text und Bild: Madlen Horlacher



MESNERIN AUS LEIDENSCHAFT

Marlene Guckisch begann ihre Tätigkeit als Mesnerin 2011 im Dreierteam. Zu ihrem 15-jährigen Mesnerjubiläum wurde sie von Elisabeth Hammer interviewt.

1. Wer oder was hat dich zu dieser Tätigkeit inspiriert?

In meiner Zeit als Kirchengemeinderätin fragte ich mich oft, welche Tätigkeit in der Kirchengemeinde für mich auch interessant sein könnte. Durch meine floristischen Einsatz bei Kasualien war ich mit verschiedenen Mesnern in Kontakt, war interessiert, beeindruckt und neugierig. Es bot sich die Gelegenheit, im Mesnerteam mitzuarbeiten.

2. Welche Aufgaben hat eine Mesnerin?

Der Mesnerdienst beinhaltet verschiedene Tätigkeiten und Aufgaben, wie z.B. Vorbereitung, Organisation und Begleitung von Gottesdiensten verschiedener Art und weiteren kirchlichen Amtshandlungen, auch die Unterstützung des Pfarrers bei seinen Aufgaben.

3. Erinnerst du dich an ein besonderes Ereignis?

Ein besonderes Ereignis ist immer die Verabschiedung oder Einsetzung eines Pfarrers.



4. Fühlst du dich als Mesnerin immer gut, oder auch mal überfordert?

Die Aufgabe gibt mir das gute Gefühl zur Förderung und Erhaltung der Gemeinschaft in der Kirchengemeinde beizutragen. Das Gefühl der Überforderung würde für mich nur dann eintreten, wenn ich an mir selbst zweifeln würde.

5. Was passiert, wenn du an einem Sonntag wirklich verhindert bist?

Bei zwei Mesnern bedarf es immer einer Absprache, wenn diese mal nicht klappt, gibt es und hat es bisher immer eine Vertretungsmöglichkeit gegeben.

6. Wenn du zurückschaust, würdest du das Mesneramt noch einmal übernehmen?

Wenn man eine Aufgabe aus wirklich innerer Überzeugung übernimmt – ja. Ein Grund für eine Ablehnung könnte wohl eine persönliche oder familiäre Einschränkung sein.

Text: Marlene Guckisch/Elisabeth Hammer
Foto: Doris Beyer

GOSPELKLÄNGE FÜR EINEN GUTEN ZWECK

BENEFIZKONZERT VON GOSPEL ALIVE BEGEISTERT IN GROSSALTDORF

Großaltdorf, 8. November 2025 – Ein Abend voller Musik, Emotionen und gelebter Nächstenliebe: In der evangelischen Kirche Großaltdorf fand am Samstagabend ein Benefizkonzert des Chors Gospel Alive statt. Es kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zusammen, um nicht nur die mitreißende Kraft des Gospels zu erleben, sondern auch Gutes zu tun. Der Erlös des Abends kommt der Kirchengemeinde Lorenzenzimmern zugute, die derzeit Spenden für die dringend notwendige Renovierung ihrer Kirche sammelt.

Bereits beim Betreten der festlich geschmückten Kirche war eine besondere Atmosphäre zu spüren. Warmes Kerzenlicht, erwartungsvolle Gesichter und die ersten Klänge des Pianos schufen den Rahmen für einen Abend, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die rund 35 Sängerinnen und Sänger von Gospel Alive, begleitet von einer Band, überzeugten mit ihrer Energie, ihren harmonischen Stimmen und einer spürbaren Freude am Singen. Zwischen traditionellen Spirituals und modernen Gospel-Arrangements spannte sich ein vielfältiges Programm, das von Hoffnung, Vertrauen und der Liebe Gottes erzählte. Die zwei Chorleiterinnen leiteten den Chor und die

Band mit sichtbarer Begeisterung durch den Abend. In kurzen Zwischenmoderationen erzählten sie von der persönlichen Bedeutung der Texte für ihr Leben, die alle eines gemeinsam hätten: „Gospel ist mehr als Musik – es ist gelebter Glaube. Wir singen von Jesus, von seiner Liebe zu uns Menschen und davon, dass wir nie allein sind.“

Das Publikum zeigte sich bewegt – viele klatschten mit, andere ließen einfach die Klänge auf sich wirken. Nach dem emotionalen Höhepunkt, einer mitreißenden Interpretation, einem Afrikanischen Segenslied „Hlohonolofatsa“, erhoben sich alle. „Diese Musik geht direkt ins Herz“, sagte eine Besucherin gerührt nach dem Konzert.

Auch die Verantwortlichen der Kirchengemeinde Lorenzenzimmern zeigten sich dankbar. Die Unterstützung durch Gospel Alive bedeutet uns unglaublich viel. Unsere Kirche ist nicht nur ein Gebäude, sondern ein Ort des Glaubens und der Gemeinschaft. Am Ende des Abends stand fest: Der Gospel hat einmal mehr Menschen verbunden – über Grenzen, Generationen und Konfessionen hinweg. Und so klangen nicht nur die Stimmen des Chors, sondern auch die Botschaft des Abends nach: Gottes Liebe ist lebendig – und sie bewegt Herzen.



Text und Bild: Theresa Genz

Wer die Kirchengemeinde bei der Renovierung unterstützen möchte, kann eine Spende auf folgendes Konto überweisen.

IBAN: DE05 6006 9075 0070 1790 00
BIC: GENODES1RVG

SMARTIES - JUNGSCHAR GROSSALTDORF

AUCH IN DIESEM JAHR WAR IN DER JUNGSCHAR WIEDER EINIGES LOS

Zu Beginn des Jahres starteten wir mit der Themenreihe Mose. Jede Woche behandelten wir mit den Kindern einen Teil der Mose-Geschichte und zeigten ihnen: wer Mose war, was er in Ägypten erlebt hat und welche spannenden Ereignisse sein Leben prägten.

Ein besonderes Highlight war die Jungscharübernachtung zum Thema Mose. An diesem Wochenende beschäftigten wir uns intensiv mit den zehn Plagen. Für die Kinder wurden die Inhalte kindgerecht veranschaulicht: So gab es beispielsweise rote Nudeln, die das Blut im Wasser symbolisierten, und auch die Froschplage kam sehr gut an. Abends haben wir dann passend zur 9. Plage „der Finsternis“ eine Nachtwanderung gemacht. Die gemeinsame Zeit war für alle ein großes Vergnügen – wir hatten viel Spaß, ein starkes Team und viele tolle Momente.

Nach den Sommerferien starteten wir mit unserem neuen Thema: Die Bibel. Wöchentlich sprechen wir über interessante, wichtige und schöne Bibelverse. Die Kinder lernen, wie man eine Bibel richtig aufschlägt, und wie sie mit Hilfe eines Markiersystems Bibelstellen markieren können. Dafür hat jedes Kind eine eigene Bibel bekommen die sie selber gestalten konnten.

Im Oktober organisierten wir wieder einen Verkauf nach dem GODI. Dieses Jahr haben wir Waffeln und Obstsalat verkauft. Die Kinder haben morgens fleißig den Waffelteig zubereitet und das Obst für den Obstsalat geschnitten. Der

Verkauf war ein voller Erfolg – dank vieler Spenden konnten wir Geld für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ sammeln.

Am 14. November war es dann so weit: Die verzierten und gefüllten Schuhkartons wurden in Ilshofen bei der Bäckerei Kretzschmar abgegeben. Es gab für jeden eine leckere Brezel und dann ging es für uns in Fahrgemeinschaften weiter nach Oberaspach. Dort starteten wir mit unserer Nachtwanderung, bei der wir die Geschichte von Saul, David und Jonathan erlebten und erfuhren. Während der Wanderung gab es immer wieder kleine Stopps in denen die Geschichte vorgespielt wurde. Als wir schließlich wieder am Gemeindehaus ankamen, wartete bereits warmer Punsch auf uns, mit dem wir uns wieder aufwärmen konnten.

Wir schauen dankbar auf dieses Jungscharjahr zurück. Unsere Jungschargruppe hat großen Zuwachs bekommen, wir haben ein tolles Jungscharmitarbeiter Team und durften viele besondere und gesegnete Jungschartreffen erleben.

Text und Foto: Lea Marie Heigold



DORFSPIEL 2025

EIN ABEND VOLLER SPIEL, SPASS, ACTION, MUSIK,
SUPPE UND GOTT

Am Reformationstag machten wir uns als Familie – Mama, Papa und unsre beiden Mädchen im Alter von drei und fünf Jahren auf den Weg nach Eckartshausen zum Dorfspiel, vor das Bürgerhaus. Hier begrüßten uns tolle Menschen und warme Feuerstellen.

Der Abend startete mit gemeinsamem Singen und einer kurzen Geschichte, welche auf das Geländespiel hinführte. Ein Koch hatte eine Suppe zubereitet, die einfach nicht schmecken wollte – irgendetwas fehlte. Unsere Aufgabe war es, eine bessere Suppe als die des von sich selbst überzeugten Kochs zu kreieren.

Um Zutaten zu finden, machten sich verschiedene Spielgruppen auf den Weg. In ganz Eckartshausen waren Spielstationen verteilt, an denen Lebensmittel für die Suppe erspielt werden konnten. So musste zum Beispiel ein Riesen-Jenga-Turm besonders hoch gebaut werden, um Karotten zu gewinnen. An einer anderen Station sollte etwas ähnlich Langes wie eine Saitenwurst gesucht werden, um diese zu gewinnen.

Für etwas Aufregung und Nervenkitzel sorgten auch die „Fänger“, die im Ort unterwegs waren. Sie konnten die erspielten Lebensmittel beschlagnahmen.

Jedoch hatten sie es vor allem auf die älteren Kinder, Teens und Erwachsenen abgesehen, sodass kleinere Kinder ihre erspielten Zutaten meist sicher ins Ziel an den Feuerstellen bringen konnten.

Die gesammelten Lebensmittel wurden anschließend an den verschiedenen Feuerstellen, vorbereitet und gemeinsam in großen Kesseln über offenem Feuer gekocht.

Jedoch fehlte jeder Gruppe etwas entscheidendes - Salz und Würze. Schnell wurde klar: Ohne Salz und Würze bleibt selbst die beste Suppe fade. Die Mitarbeiter teilten noch großzügig Salz und Brühwürfel aus, sodass alle Suppen großartig schmeckten.

Am Ende wurde die Gewinnergruppe gekürt – aber das eigentliche Highlight war das gemeinsame Spielen, Essen und die Botschaft dass auch wir das Salz der Erde sein sollen.

Der Abend klang gemütlich an den Feuerstellen aus – mit heißer Suppe, Gesprächen und einem wunderbaren Gefühl von Gemeinschaft.

Wir freuen uns schon jetzt, auf das nächste Jahr.

Text und Fotos: Vanessa Hessenthaler



TRUE COMMUNITY

Am Abend vor Himmelfahrt fand wieder der Jugendabend True Community statt, der in diesem Jahr den Untertitel „Decided“ – entschieden trug. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus Jugendmitarbeitern der umliegenden Kirchengemeinden, der SV Leofels und Vereint in Christus, baute bereits am Montag die Technik und am Dienstag Bar, Tischkicker, Stühle, Sofas und Outdooraktivitäten auf und dekorierte die Frank'sche Scheune, eine wundervolle Atmosphäre herrschte. Am Mittwoch begann der Abend um 18.00 Uhr mit Warm-up, welches man bei GaGa-Go, Tischkicker, der Fotobox oder bei Gesprächen verbringen konnte. Der Jugendgottesdienst, der um 19.00 Uhr begann, wurde begleitet von einem erfrischenden Moderationsduo und einer genialen Band, die durch den Lobpreis führte. Stefan Lepp, der Interviewgäst und Prediger erzählte, wie Jesus in sein Leben kam, wie seine Entscheidung für Jesus ausfiel und veranschaulichte seine Worte mit verschiedenen Illusionskünsten. Die ca. 150 anwesenden Teens und jungen Erwachsenen lauschten seinen Worten sehr aufmerksam



und Gottes Gegenwart war deutlich zu spüren. Nach dem Jugendgottesdienst konnte man sich an der Bar mit Getränken, Cocktails und Currywurst stärken, ein Bild an der Fotobox machen oder einfach plaudern und Gemeinschaft haben.

Im Anschluss gab es mit dem christlichen DJ Duo „KickOffDJs“, das am Vormittag bereits ein Pausenkonzert an der Hermann-Merz-Schule in Ilshofen veranstaltete, noch eine Energie geladene Aftershow, bei der getanzt und der Glaube gefeiert wurde. Zusammengefasst war es ein genialer Abend, mit guter Gemeinschaft, geistlichem Tiefgang und ausgelassenem Feiern, der sicherlich Früchte trägt und noch lange in Erinnerung bleibt.

Text und Fotos: Alexander Bürkert





KIRCHENGEMEINDERATSWAHLEN

Für die Kirchengemeinde Oberaspach kandidierten bei den Kirchenwahlen 7 Kandidatinnen und Kandidaten für 7 Sitze. Für die Gesamtkirchengemeinde Großaltdorf-Lorenzenzimmern kandidierten 5 für Großaltdorf und 4 für Lorenzenzimmern.

Wahlbeteiligung

in Oberaspach stimmten 171 Wahlberechtigte ab – Wahlbeteiligung 44,30%
in Eckartshausen stimmten 124 Wahlberechtigte ab – Wahlbeteiligung 29,59 %
in Großaltdorf stimmten 171 Wahlberechtigte ab – Wahlbeteiligung 33,99 %
in Lorenzenzimmern stimmten 50 Wahlberechtigte ab – Wahlbeteiligung 40,65%.
Dies liegt jeweils deutlich über dem Durchschnitt der Landeskirche 22,4 % und dem des Kirchenbezirks Schwäbisch Hall (27,24 %).

Prozentual gingen die meisten Kirchenmitglieder diesmal im Wahlkreis Schwäbisch Hall zur Wahl.

In den Kirchengemeinderat gewählt wurden in Oberaspach:

Löhner, Martina, Oberaspach 353 Stimmen; Jourdan-Gräter, Annette, Oberaspach 337 Stimmen; Bürkert, Alexander, Eckartshausen 309 Stimmen; Allinger, Carola, Gaugshausen 300 Stimmen; Rehberger, Martin, Eckartshausen 294 Stimmen; Lechler-Wirth, Doris, Unteraspach 240 Stimmen; Oethinger, Beate, Steinbächle 155 Stimmen

In den Kirchengemeinderat gewählt wurden in Großaltdorf:

Neber, Wolfgang 199 Stimmen; Riecker, Beate 163 Stimmen; Frey, Michael 160 Stimmen; Guckisch, Thomas 153 Stimmen und Beyer, Doris 152 Stimmen

In den Kirchengemeinderat gewählt wurden in Lorenzenzimmern:

Hessenthaler, Ute, 65 Stimmen; Leipold, Susanne 54 Stimmen; Messerschmidt, Günter 42 Stimmen und Kretzschmar, Alexandra 38 Stimmen

Wir danken den Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, für den Kirchengemeinderat zu kandidieren und freuen uns darüber, dass nun ein neues Gremium für die Leitung unserer Kirchengemeinde gewählt wurde. Den neu gewählten Mitgliedern wünschen wir einen guten Einstieg, auch dank der Erfahrung der Wiedergewählten.

Aus dem Kirchengemeinderat Oberaspach ausgeschieden sind nach 30 Jahren Albrecht Holl und Elisabeth Giek-Schulz und nach 18 Jahren Kerstin Kettemann.

Aus dem Kirchengemeinderat Großaltdorf ausgeschieden sind nach 19 Jahren Christina Lederer-Preiß, nach 12 Jahren Heike Hofer und nach 6 Jahren Volkhard Baumann.

Aus dem Kirchengemeinderat Lorenzenzimmern ist nach 6 Jahren Karolin Hanselmann ausgeschieden. Bei allen ausscheidenden Kirchengemeinderäten bedanken wir uns ganz herzlich für ihr großes Engagement!

Am Sonntag, 14. Dezember 2025 werden in Oberaspach um 10.30 Uhr die ausgeschiedenen Kirchengemeinderäte verabschiedet und das neue Gremium in sein Amt eingeführt. Am Sonntag, 21. Dezember 2025 werden in Lorenzenzimmern um 9.30 Uhr und in Großaltdorf um 10.30 Uhr die ausgeschiedenen Kirchengemeinderäte verabschiedet und das neue Gremium in sein Amt eingeführt.

Bei der Synodalwahl in der Kirchengemeinde Oberaspach erhielten bei den Laien Sawade, Annette, 211 Stimmen; Bleher, Andrea 194 Stimmen; Ehrmann, Dr. Markus 194 Stimmen; July, Johannes 165 Stimmen und bei den Theologen Dürr, Tobias 196 Stimmen, Messerschmidt, Christof 182 Stimmen und Oelze, Andreas 142 Stimmen.

Bei der Synodalwahl in der Kirchengemeinde Großaltdorf erhielten bei den Laien Bleher, Andrea 145 Stimmen; Ehrmann, Dr. Markus 141 Stimmen; Sawade, Annette 103 Stimmen; und July, Johannes 85 Stimmen und bei den Theologen Dürr, Tobias, 122 Stimmen; Messerschmidt, Christof 116 Stimmen; und Oelze, Andreas 71 Stimmen.

Bei der Synodalwahl in der Kirchengemeinde Lorenzenzimmern erhielten bei den Laien Ehrmann, Dr. Markus 38 Stimmen; Bleher, Andrea 35 Stimmen; Sawade, Annette 28 Stimmen; July, Johannes 25 Stimmen und bei den Theologen Dürr, Tobias 40 Stimmen; Messerschmidt, Christof 31 Stimmen; und Oelze, Andreas 19 Stimmen.

Text: Pfarrer Johannes Albrecht

WAS MACHT EIGENTLICH UNSERE MISSIONARIN CAROLA GRÄTER GERADE?

Ich bin noch immer bei Metro World Child in New York und unser Fokus ist noch immer, Kinder hier in den Ghettos von New York und weltweit, mit der Liebe Gottes zu erreichen.

Als ich mit Metro anfing war ich vollzeit mit unserem Outreach Sonntagsschulprogramm hier in New York beschäftigt. Vor ein paar Jahren dann, habe ich gewechselt und arbeite jetzt mit dem internationalen Teil von Metro. Meine Tage sind jetzt gefüllt mit so vielen unterschiedlichen Projekten, dass ich mir manchmal Langeweile wünsche. Budgetplanung für's nächste Jahr mit unseren internationalen Teams, Online-Trainings für unsere Teams weltweit, Korrekturlesen für unseren Metro Report in Deutschland und der Schweiz und andere Marketing Projekte, beim Registrierungsprozess neuer NGOs in verschiedenen Ländern mitwirken, monatliche Ausgaben / Spendenberichte übersehen, die unterschiedlichen Levels von Datenschutz in verschiedenen Ländern lernen, Konditionen von Arbeitsverträgen in verschiedenen Ländern lernen, unsere internationalen Teams unterstützen und vieles, vieles mehr.

Die Ausnahme ist mein Freitag Nachmittag. Freitags habe ich Spass mit unserem Sonntagsschulprogramm in Brownsville, einem Stadtteil in Brooklyn. Seit ich bei Metro angefangen habe, bin ich in Brownsville unterwegs,

und so manche „meiner Kinder“ sind jetzt schon etwas älter und bringen nun die eigenen Kinder zu mir in die Sonntagsschule.

Gott hat in den letzten Jahren weltweit viele Türen für Metro geöffnet. In Ländern wie Burundi, Ruanda, Sambia, Süd-Afrika und ein paar anderen arbeiten wir jetzt sogar mit dem Bildungsministerium zusammen und unsere Sonntagsschulprogramme sind Teil des wöchentlichen Schulunterrichts.

Metro wurde 1980 hier in Brooklyn von Bill Wilson gegründet – jetzt haben wir Teams weltweit und können in einer Woche über 1.4 Millionen Kinder & Familien mit unseren Sonntagsschulprogrammen erreichen. Verrückt?! Aber Gott macht es möglich!

Ein Teil von Metro ist auch unser Praktikum hier in New York - also falls ihr es liebt Kindern von Gott zu erzählen und ihr euch von Gott herausfordern lassen wollt – unser nächstes Praktikum fängt im März 2026 an.

Das war's von mir und falls Ihr mehr wissen möchtet, könnt Ihr gerne unsere website – metroworldchild.de – besuchen.

Gottes Segen, Carola Gräter



Sonntagsschule in Burundi, Afrika – in einer Grundschule



Sonntagsschule in Brownsville, November 2025

GOTTESDIENSTPLAN VON ADVENT

21.12.25	4. Advent	09.30 Uhr Lorenzenzimmern Einsetzung neuer KGR 10.30 Uhr Großaltdorf mit Taufe Pfr. Albrecht Einsetzung neuer KGR 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Präd. F. Schulz
24.12.25	Heilig Abend mit Krippenspielen	16.00 Uhr Großaltdorf 17.30 Uhr Lorenzenzimmern 22.00 Uhr Lorenzenzimmern Christmette	Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht Chr. Lederer-Preiß und Team
		16.00 Uhr Oberaspach 17.00 Uhr Eckartshausen Godi mal anders	Pfr. Albrecht
25.12.25	1. Weihnachtsf.tag mit Abendmahl	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht entfällt
26.12.25	2. Weihnachtsf.tag	10.00 Uhr kath. Kirche Großaltdorf mit Aussendung der Sternsinger 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Funk/ Chr. Lederer-Preiß Pfr. Albrecht
28.12.25	Distriktgottesdienst	10.00 Uhr Vellberg	Pfr. Hees
31.12.25	Jahresabschluss- gottesdienste mit Abendmahl	17.00 Uhr Oberaspach 18.00 Uhr Lorenzenzimmern	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
01.01.26	Neujahr Distriktgottesdienst	10.00 Uhr Ilshofen	Pfrin. S. Meyer
04.01.26	Distriktgottesdienst	10.00 Uhr Vellberg	Pfr. Hees
06.01.26	Erscheinungsfest Distriktgottesdienst	09.15 Uhr Oberaspach Aussendung der Sternsinger	Pfr. Funk/ Pfr. Albrecht
11.01.26		10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders mit Ständerling 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht



18.01.26		09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders mit Ständerling	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht Pfrin. i.R. B. Bayer
25.01.26		10.30 Uhr Großaltdorf 09.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
01.02.26	letzter So n. Epiph.	18.00 Uhr Reinsberg Distriktgottesdienst 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders	Dekan Messerschmidt
08.02.26		10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
15.02.26		09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders	Präd. E. Hammer Präd. E. Hammer Präd. F. Schulz
22.02.26	Sexagesimä	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Pfrin. i.R. B. Bayer Pfrin. i.R. B. Bayer Präd. E. Hammer Präd. E. Hammer
01.03.26	Estomihi	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Oberaspach Goldene Konfirmation 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders	Präd. E. Hammer Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht
06.03.26	Weltgebetstag	19.30 Uhr kath. Kirche Großaltdorf	WGT Team

GOTTESDIENSTPLAN ZUM HERAUSNEHMEN

Die Kinderkirchen finden in der Regel zeitgleich statt

08.03.26	Invokavit	10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach mit Taufe	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
15.03.26	Reminizere	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders	Präd. F. Schulz Präd. F. Schulz
22.03.26	Okuli	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.00 Uhr Oberaspach Konfirmation	Pfrin. i.R. Gammel Prädikant Pfr. Albrecht
29.03.26	Palmsonntag	10.30 Uhr Großaltdorf Familiengottesdienst 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
02.04.26	Gründonnerstag Nacht d.verlöschen. Lichter	20.00 Uhr Oberaspach mit den Konfirmanden und Abendmahl	Pfr. Albrecht
03.04.26	Karfreitag mit Abendmahl	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. i.R. W. Bayer Pfr. i.R. W. Bayer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
05.04.26	Ostersonntag	5.00 Uhr Großaltdorf Osternacht mit Osterfrühstück 09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 07.17 Uhr Eckartshausen mit GO und Osterfrühstück 09.30 Uhr Eckartshausen 07.00 Uhr Oberaspach Friedhof 10.30 Uhr Oberaspach	Präd. E. Hammer und Team Pfr. Albrecht Präd. E. Hammer Erik Weber Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
06.04.26	Ostermontag	10.30 Uhr Großaltdorf	Pfr. Albrecht

Kirchliche Feiern im April und Mai 2026			
12.04.26	Quasimotogeniti	10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders 10.30 Uhr Oberaspach	Präd. F. Schulz
19.04.26	Miserikordias Domini	10.00 Uhr Großaltdorf Konfirmation 10.30 Uhr Oberaspach 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders	Pfr. Albrecht Prädikant
26.04.26	Jubilate	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
03.05.26	Kantate	10.30 Uhr Großaltdorf 10.00 Uhr Eckartshausen Maisingen	Präd. F. Schulz Pfr. Albrecht
10.05.26	Rogate	10.30 Uhr Gemeinsamer GD Spielplatz Gaugshausen 10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders	Pfr. Albrecht
14.05.26	Himmelfahrt	10.30 Uhr Oberaspach Gemeinsamer Gottesdienst Himmelfahrtskonferenz	Pfr. Albrecht/ Referent der Konferenz
17.05.26	Exaudi	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Oberaspach	Präd. E. Hammer Präd. E. Hammer
24.05.26	Pfingssonntag	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Pfrin. i.R. B. Bayer Pfrin. i.R. B. Bayer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
25.05.26	Pfingstmontag	enfällt	
01.06.26	Distriktgottesdienst	10.30 Uhr Reinsberg	Pfr. A. Schirrschm.

UNSERE NEUEN KONFIRMANDEN

AUS DEN GEMEINDEN OBERASPACH, GROSSALTDORF
UND LORENZENZIMMERN



Hintere Reihe v. l. n. r.:

Nikita Fedorovski, Jan Hübsch, Theo Schöller, Luis Welk, Maximilian Weede, Martin Schöller, Anton Löhner, Pfr. Albrecht, Lea Philipp, Luisa Winter, Noemi Kuntz, Vordere Reihe v. l. n. r.: Jasmin Blanck, Niclas Laber, Jasmin Aller, Selina Kluger, Lena Kuchenbrod, Emma Hessenthaler, Felia Weber

Foto: Christian Löhner

DIE KIRCHENGEMEINDE OBERASPACH BEDANKT SICH BEIM FESTAUSSCHUSS DES HEIMATFESTES

Ich denke sehr gerne an das schöne und verbindende Heimatfest in Eckartshausen zurück. Auch an die Sitzungen des recht jugendlichen Festausschusses und das große Engagement des ganzen Dorfes.

Als Pfarrer und Kirchengemeinde bedanken wir uns für die gute Kooperation und freuen uns sehr über die Spende in Höhe von 500,- Euro für die Kirchengemeinde aus dem Erlös.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, die Spende für die Anschaffung von 4 Scheinwerfern zu verwenden.

Die Bühnenbeleuchtung kann für verschiedenste Veranstaltungen genutzt werden, wie die Waldweihnacht, Kinderbibeltage und das Dorfgeländespiel.

Text: Pfr. Albrecht

OBERASPACHER BEITRAG 2025

Liebe Gemeindeglieder, der „Oberaspacher Beitrag“ ist eine freiwillige Spende, die unserer Kirchengemeinde direkt vor Ort zugutekommt.

In diesem Jahr möchten wir Ihnen 4 Projekte als Auswahl zur Verfügung stellen. Bitte notieren Sie Ihr Projekt auf dem Überweisungsträger. Wenn Sie keine Nummer angeben, entscheidet der Kirchengemeinderat die Umverteilung der Spenden auf die einzelnen Projekte.

Projekt 1

Anschaffungen für unsere Kirche, u.a. von 30 weiteren Liederbüchern „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“ da die bisher angeschaffte Anzahl bei größeren Gottesdiensten nicht ausreichend ist

Projekt 2

Anschaffung von „Stehtischen für das Gemeindehaus“, die für Veranstaltungen mit anschließender Möglichkeit

zum Gespräch mit Gebäck u. Tee sehr praktikabel sein werden.

Projekt 3

Anschaffung von 4 Scheinwerfer für Bühnenbeleuchtung s. auch Dank an Festausschuss. Kostenpunkt der Anschaffung 2.200,00 €.

Projekt 4

Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Bankverbindung:
IBAN:DE30 6225 0030 0008 6241 41
BIC: SOLADES1SHA

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ihnen für die regelmäßige Unterstützung durch Kirchensteuer und Spenden an unsere Kirchengemeinde!

Text: Kirchenpflegerin Ursula Rüger und Pfarrer Johannes Albrecht.



VESPER +

Gesamtkirchengemeinde
Großaltdorf - Lorenzenhain

Verein
in Christus

Vatersehnsucht
mit Michael Stahl



Freitag, 6. Feb. 2026, 20.00 Uhr
Ev. Kirche Großaltdorf
August-Halm-Straße 3, 74541 Großaltdorf
Eintritt frei, Spenden erwünscht! Alle sind willkommen!

Michael Stahl, ehemaliger VIP-Bodyguard (u.a. Papstbesuch 2006 und Muhammad Ali), ist Gründer und Berater von I.P.F. (International Protactics Federation).

Michael Stahl versteht jene, die keine Grenzen setzen können, die gemobbt und ausgegrenzt werden, denn Armut, Verletzungen, Entwürdigungen, Gewalt und Einsamkeit hat er als Kind und Jugendlicher selbst erfahren. Er kennt die Auswirkungen einer vaterlosen Gesellschaft durch seine eigenen Fehler und Niederlagen. Auch in seinem weiteren Leben blieben Katastrophen nicht aus. Dennoch hat er viel Tröstliches und Aufbauendes zu erzählen und berührt in seinen Vorträgen die Herzen der Menschen.



ENTDECKE
Leben. Glaube. Sinn.



WANN
Start am 04. Feb 2026
jeweils Mittwoch um 19.30 Uhr

Alpha

WO
Im Bistro Comeback
Hauptstraße 9, Ilshofen

KONTAKT & ANMELDUNG
Eugen Klembach
Tel. 07958-4219841
mail: info.alphakurs-hohenlohe@web.de
web: alphakurs.de

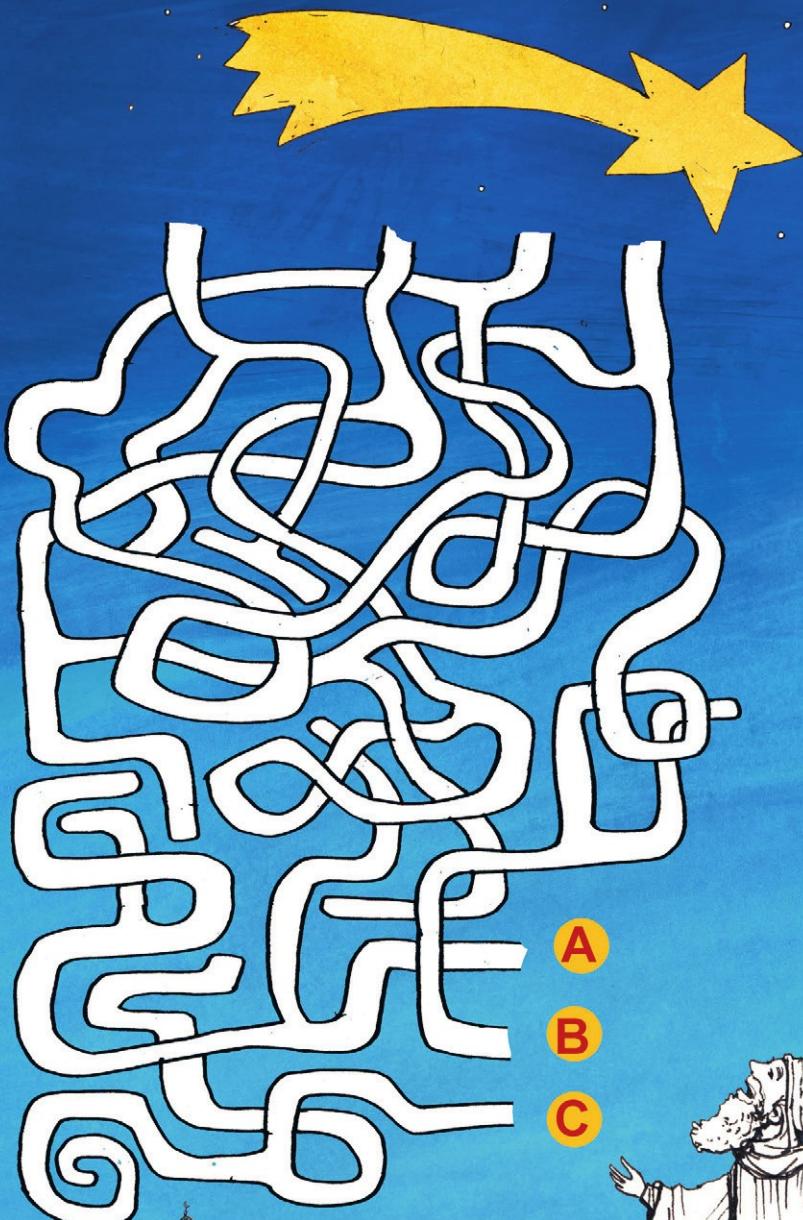
KOSTEN
keine

Veranstalter: Christen der Ilshofener Ebene

Alpha-Kurs besteht aus einer Serie
rund zehn Treffen, die in ent-
spannter Atmosphäre stattfinden.

Bei jedem der Treffen gibt es
ein gemeinsames Essen, ein
Thema per Video und
Gesprächsgruppen.

Dazu laden wir herzlich ein.
Christen der Ilshofener Ebene





© Brot für die Welt / Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutsschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung

dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Weitere Projekte von „Brot für die Welt“ können Sie dem beiliegenden Heft entnehmen. Ihr Spende können Sie in die beiliegende Spendentüte einlegen und ab sofort in den Gottesdiensten in Eckartshausen, Oberaspach, Lorenzenzimmern und Großaltdorf in die Opferbüchse oder in den Pfarrhäu-

sern Großaltdorf und Oberaspach in den Briefkasten einwerfen. Am Heilig Abend und am 1. Feiertag sind die Opfer ebenfalls für „Brot für die Welt“ bestimmt.
Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Brot für die Welt

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2026

SCHULE STATT FABRIK – STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT

Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessor in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen. Das ARKTF-Team unterstützt die (Wieder-)Einschulung oder Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibilisiert der Sternsinger-Partner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte.

Die Caritas Bangladesch bildet im Norden des Landes Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass ihre Kinder bessere Zukunftschancen haben, wenn sie zur Schule gehen.

Reporter Willi Weitzel ist für die Aktion Dreikönigssingen 2026 nach Bangladesch gereist. Hier gibt es einen ersten Ausblick auf das Thema und den Aktionsfilm.



QR-Code scannen und Video auf Youtube ansehen

Die Eckartshäuser Kinderkirch- und Jungscharkinder werden am Dienstag, 06. Januar 2026 von 10-12 Uhr und von 13-14 Uhr als Sternsinger in Eckartshausen inkl. Industriegebiet und Ober- u. Unterschmerach unterwegs sein und die Kinder in Oberaspach, Unteraspach und Steinbächle machen sich gleich im Anschluss an den Sternsingergottesdienst ebenfalls am Dienstag, 06. Januar 2026 auf den Weg durch die 3 Teilorte. In Großaltdorf und Lorenzennimmern sind die Sternsinger zwischen dem 04.01. und 06.01.26 unterwegs.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+26



Weltgebetstag

6. März
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

ZUM WELTGEBETSTAG AUS NIGERIA KOMMT! BRINGT EURE LAST.

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die

Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Text: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Wir sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 6. März 2026 um 19.30 Uhr in die katholische Kirche Großaltdorf. Die katholische Kirchengemeinde Großaltdorf, die Kirchengemeinden Oberaspach/Eckartshausen und Großaltdorf/ Lorenzenzimmern freuen sich auf Sie!

Barbara Fetzer-Haag und das WGT-Team

Stiften statt vererben

Wir stellen vor: Diakoniestiftung im Landkreis Schwäbisch Hall

Die heutigen Herausforderungen für die Diakonie sind erheblich: zerbrechende Familienstrukturen mit verunsicherten Kindern, Arbeitslöhne, von denen man nicht mehr leben kann, zunehmende Überalterung der Gesellschaft, seelische Krankheiten, Einsamkeit, Verarmung...



Die Diakoniestiftung ermöglicht es jeder und jedem, einen Beitrag zu mehr Barmherzigkeit und Nächstenliebe gegenüber denjenigen zu leisten, die zu Benachteiligten in unserer Gesellschaft geworden sind.

Die Stiftung kann für bestimmte, von Ihnen gewünschte Zwecke oder Projekte, Fonds aus Zustiftungen einrichten, die dann auch mit Ihrem Namen verbunden werden können.

Schon zu Lebzeiten ist es sinnvoll und wichtig, das eigene materielle und finanzielle Vermächtnis zu klären. Dabei stellt sich nicht selten die Frage, was wir von unserem Leben hinterlassen wollen und können, und was von uns in dieser Welt bleibt, wenn wir nicht mehr sind. Ihre Notarin oder Ihr Notar berät Sie über die Möglichkeiten einer Zustiftung neutral und vertraulich.

Fordern Sie gerne eine ausführliche Broschüre bei uns an.

Oliver Klein
Geschäftsführer



DIAKONIEVERBAND SCHWÄBISCH HALL

Die Beratungsdienste unserer Kirchengemeinden



TERMINE FRAUEN-UND SENIORENKREIS

SENIORENKREIS

13.01.2026	14.00 Uhr	gemeinsamer Seniorenkreis in Großaltdorf „Willkommen neues Jahr“ Liedpräsentation mit dem Seniorenkreisteam um Elisabeth Hammer
09.02.2026	14.30 Uhr	Seniorenkreis in Eckartshausen Schöne Füße, gesunde Füße mit der Podologin Christine Frank, Wolpertshausen
09.03.2026	14.30 Uhr	gemeinsamer Seniorenkreis in Eckartshausen MUT – Fam. Stutz, Bibersfeld Vorstellung ihrer aktuellen Projekte in Rumänien und Togo, Afrika
13.04.2026	14.30 Uhr	Seniorenkreis in Eckartshausen Rätsel und Geschichten mit und über die Zeit Brigitte Feuchter, Ilshofen

FRAUENKREIS

Beginn immer um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

12.01.2026	19.30 Uhr	Mit dem Auto über London nach Schottland Reisebericht von Gisela Laukenmann, Steinbächle
02.02.2026	19.30 Uhr	Spieleabend
23.02.2026	19.30 Uhr	„Fair kleidet“ mit Karin Pfisterer, Schwäbisch Hall
06.03.2026	19.30 Uhr	Weltgebetstag unter dem Thema „Kommt! Bringt eure Last“ aus Kenia dem größten Land Afrikas
16.03.2026	19.30 Uhr	Katholische Kirche Großaltdorf Zur Wahrnehmung von Dietrich Bonhoeffer Bericht über eine internationale Tagung in Flossenbürg mit Anna Albrecht, Oberaspach/Tübingen
20.04.2026	19.30 Uhr	„Alles hat seine Zeit“ mit Pfrin. Bärbel Koch-Baisch, Oberin im Diak Schwäbisch Hall

WEGWEISER

PFARRAMT

OBERASPACH & CO

Pfarrer Johannes Albrecht
Kilianstraße 4, Oberaspach
📞 07904-287; 📞 07904-95452
✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de

Pfarramtssekretärin
Ursula Rüger
Bürozeiten: Di 14-19 Uhr
✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de

Ursula Rüger (Kirchenpflegerin)
Ilshofener Str. 31, Eckartshausen
📞 07904-8550
✉ ursula.rueger@elkw.de

Bankverbindung:
IBAN:DE30 6225 0030 0008 6241 41
BIC: SOLADES1SHA

1. Vorsitzende Martina Löhner
Weinbergstraße 5, Oberaspach
📞 07904-944722
✉ martinaloehner80@gmail.com

KGR

KILIANSKIRCHE OBERASPACH
Ansprechpartnerin:
Gisela Laukenmann
Brübelgasse 7, Steinbächle
📞 07904-328

GEBÄUDE & KIRCHEN

GEMEINDEHAUS ECKARTSHAUSEN
Mesnerin Krissy Bürkert
Ilshofener Str. 49, Eckartshausen
📞 07904-9413142

GEMEINSCHAFTSHAUS UNTERASPACH
Martin Rehberger
📞 0172-7675721

UNSERE WEBSEITEN:

www.kirchengemeinde-oberaspach.de
www.kirche-grossaltdorf.de
www.deinmittelpunkt.de

GROSSALTDORF & CO

Pfarrer Johannes Albrecht
Kilianstraße 4, Oberaspach
📞 07904-287; 📞 07904-95452
✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de

Pfarramtssekretärin
Doris Beyer
Bürozeiten: Dienstag, 13.30 – 17.30
✉ pfarramt.grossaltdorf@elkw.de

Roland Rößler (Kirchenpfleger)
📞 07907-941364
✉ roland.roessler@elkw.de

Bankverbindung:
IBAN:DE05 6006 9075 0070 179000
BIC: GENODES1RVG

1. VORSITZENDE GESAMT-KGR
Dr. Christina Lederer-Preiß 📞 07907-2773
1. VORSITZENDER GROßALTDORF
Michael Frey 📞 07907-944709
1. VORSITZENDE LORENZENZIMMERN
Susanne Leipold 📞 015773794425

BARTHOLOMÄUSKIRCHE GROSSALTDORF
Mesnerin Marlene Guckisch
📞 07907-342
Thomas Hackel
📞 07907/9447885

LAURENTIUSKIRCHE LORENZENZIMMERN
Mesnerin Krystyna Hanselmann
📞 015227463877

GEMEINDEHAUS
Hausmeisterin Krystyna Hanselmann
📞 015227463877

LAYOUT UND DESIGN:

tabea Röger Design Studio
www.tabeardesign.de
info@tabeardesign.de